

Inhaltsverzeichnis

Teil 2 - Leistungsbeschreibung

0	Vorbemerkung	2
1	Gegenstand der Ausschreibung	2
1.1	Losaufteilung / Rabatte	2
1.2	Geltungsdauer des Auftrags.....	2
1.3	Sonstige Angebotsbedingungen.....	3
1.4	Zuschlagskriterien	3
1.5	Rechnungsstellung.....	6
2	Besondere Vertragsbedingungen für den Schülerspezialverkehr der Duisburger Schulen.....	7
2.1	Mengengerüst und Fahrzeugart	7
2.2	Umweltstandards	7
2.3	Zustand der Fahrzeuge.....	7
2.4	Fahr- und Begleitpersonal.....	8
2.5	Änderungen im Fahrplan/Fahrzeugausfall	9
2.6	Berechnung des Fahrpreises	9
2.7	Änderung Fahrzeugart/Personenzahl	10
2.8	Haltepunkte.....	10
2.9	Ansprechpartner/Kontaktperson.....	10
2.10	Ortstermine/Gesprächstermine	10
2.11	Meldepflicht besonderer Vorkommnisse.....	11
2.12	Fundsachen	11
2.13	Gesetzliche Bestimmungen	11
2.14	Kennzeichnung des Schulbusses	12
2.15	Kündigung	12
2.16	Fahrzeugkontrollen.....	13
2.17	Haftung/Versicherung.....	13
3	Formale Anforderungen	14
3.1	Angaben zum Unternehmen	14
3.2	Referenzen	14
3.3	Bietergemeinschaften / Nachunternehmer.....	14
3.4	Einhaltung der Tariftreue nach § 2 TVgG NRW.....	15
3.5	Wettbewerbsregistrauszug gemäß § 6 Abs. 1 WRegG	15
4	Erläuterungen Preisblätter	16
5	Skonto	17

Leistungsbeschreibung

Beförderungen von Schülern an Duisburger Schulen im Rahmen des Schülerspezialverkehrs in 5 Schulbuslinien für die Schuljahre 2026/27 bis 2028/29 inkl. einer Verlängerungsoption (Schuljahr 2029/30)



0 Vorbemerkung

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

1 Gegenstand der Ausschreibung

Die Stadt Duisburg vergibt für das Amt für Schulische Bildung die Beförderung von Schülerinnen und Schülern an Duisburger Schulen (Schülerspezialverkehr) in 5 Schulbuslinien für die Schuljahre 2026/2027, 2027/2028 und 2028/2029 inkl. einer Verlängerungsoption (Schuljahr 2029/2030) im Rahmen eines Offenen Verfahrens auf Grundlage des GWB in Verbindung mit der VgV.

Als Erfüllungsort wird zwischen den Vertragsparteien Duisburg vereinbart.

1.1 Losaufteilung / Rabatte

Die Vergabe erfolgt in 5 Losen. Dabei bezieht sich jedes Los auf eine einzelne Schulbuslinie.

Es bleibt Ihnen als Bieter überlassen, ob Sie nur auf ein Los, auf mehrere Lose oder auf alle Lose bieten. Sie können für die gemeinsame Vergabe mehrerer Lose weitere Rabatte oder Nachlässe gewähren, siehe Punkt 4 – Erläuterungen Preisblätter.

Mit Abgabe Ihres Angebots besteht die Möglichkeit, die Anzahl an durchführbaren Aufträgen zu begrenzen (**Loslimitierung**). Wenn Sie wissen, dass Sie nur eine bestimmte Anzahl an Losen maximal bedienen können, können Sie dennoch auf mehr Lose bieten. Hier ist eine Erklärung unter „Teil 2 - LB Schülerspezialverkehr 5 Schulbuslinien Preisblatt - Tabellenblatt Übersicht Fuhrpark“ erforderlich, wie viele Linien Sie höchstens befahren können, damit im Zweifelsfall die Anzahl der Zuschläge limitiert wird.

1.2 Geltungsdauer des Auftrags

Der Beförderungsauftrag gilt ab dem 01.09.2026 bis zum 29.06.2029. Der Vertrag beinhaltet für die Stadt Duisburg als Auftraggeberin eine einseitige Verlängerungsoption um ein weiteres Schuljahr (bis zum 21.06.2030). Die Verlängerungsoption gilt als gezogen, sofern nicht spätestens zwei Monate vor Ablauf des Vertragszeitraums durch die Auftraggeberin schriftlich gekündigt wird.

Leistungsbeschreibung

Beförderungen von Schülern an Duisburger Schulen im Rahmen des
Schülerspezialverkehrs in 5 Schulbuslinien für die Schuljahre 2026/27
bis 2028/29 inkl. einer Verlängerungsoption (Schuljahr 2029/30)



1.3 Sonstige Angebotsbedingungen

Es obliegt jedem Bieter in eigener Verantwortung sicherzustellen, dass alle in dieser Ausschreibung geforderten Nachweise und Erklärungen mit dem Angebot eingereicht werden.

Preisanpassungen innerhalb Vertragszeitraum

Die von Ihnen gebotenen Preise haben prinzipiell Gültigkeit für die gesamte Vertragslaufzeit einschließlich einer möglichen Ausübung der Verlängerungsoptionen. Sie haben hierbei die Möglichkeit, für die einzelnen Vertragsjahre individuelle Preise anzubieten.

Bei außergewöhnlichen Umständen, die der Auftragnehmer nicht beeinflussen und/oder voraussehen konnte, hat der Anbieter die Möglichkeit, wesentliche Preisanpassungen für die Vertragsjahre (= Schuljahre), beginnend ab 2027/2028, geltend zu machen. Wesentliche Preisanpassungen (ab 2% Preissteigerung) können nur mit einem Vorlauf von drei Monaten zum Ende des vorherigen Schuljahres geltend gemacht werden. Die Preisanpassungen sind aussagekräftig nachzuweisen. Geringere Preissteigerungen gelten als unwesentlich und sind durch den Auftragnehmer zu kompensieren. Die turnusmäßige Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns zählt nicht zu den unvorhersehbaren Umständen für eine Preisanpassung.

1.4 Zuschlagskriterien

Die Wertung der Angebote basiert auf den Kriterien Angebotspreis und Umweltkriterien, wobei die vorgenannten Kriterien wie folgt gewertet werden:

<u>Angebotspreis:</u>	70%
<u>Umweltkriterien:</u> Schadstoffklassen des Fuhrparks	30%
<u>Summe:</u>	100%

Angebotspreis: Für die Wertung wird pro Los ein Durchschnittspreis der über die vier Vertragsjahre angebotenen Fahrtkosten gebildet. Der Bieter mit dem niedrigsten Durchschnittspreis erhält 700 Punkte für das Los. Die anderen Angebote werden zu diesem Angebot in Relation gesetzt, indem deren Durchschnittspreis durch den Wert des niedrigsten Durchschnittspreises des Loses geteilt werden. Die hieraus ermittelte prozentuale Differenz wird nun vom maximalen Punktwert 700 abgezogen. Das Ergebnis wird abschließend kaufmännisch ohne Nachkommastellen gerundet.

Bsp.: Bieter A bietet einen Durchschnittspreis i.H.v. 10.000,- EUR an.
Bieter B bietet einen Durchschnittspreis i.H.v. 11.999,- EUR und
Bieter C bietet einen Durchschnittspreis i.H.v. 11.339,- EUR an.

Leistungsbeschreibung

Beförderungen von Schülern an Duisburger Schulen im Rahmen des Schülerspezialverkehrs in 5 Schulbuslinien für die Schuljahre 2026/27 bis 2028/29 inkl. einer Verlängerungsoption (Schuljahr 2029/30)

Berechnung: Bieter A erhält 700 Punkte.

Bieter B erhält 630 Punkte (10.999,- zu 10.000,- = 9,99% Preisdifferenz;
700 Punkte – 9,99% = 630,07 Punkte, gerundet 630 Punkte).

Bieter C erhält 606 Punkte (11.339,- zu 10.000,- = 13,39% Preisdifferenz;
700 Punkte – 13,39% = 606,27 Punkte, gerundet 606 Punkte).

Umweltkriterien:

Schadstoffklassen des Fuhrparks

Die Stadt Duisburg ist bestrebt, nachhaltig und umweltbewusst zu wirtschaften. Für die Durchführung des Schülerspezialverkehrs ist daher darauf hinzuwirken, dass möglichst emissionsarme Fahrzeuge zum Einsatz kommen. Für die Wertung des Kriteriums erfolgt daher die Wertung des angegebenen Fuhrparks je Bieter.

Für jedes in der „Übersicht Fuhrpark“ eingetragene und somit für den Einsatz vorgesehene Fahrzeug erhält der Bieter anhand der zugehörigen Schadstoffklasse zwischen 0 und 300 Punkte. Dabei werden die Fahrzeuge je nach Antriebsart/Abgasnorm wie folgt bewertet:

Antriebsart / Abgasnorm	Punkte
Euro IV	0
Euro V	100
Euro VI	200
Elektrofahrzeug	300
Wasserstofffahrzeug	300

Für die Berechnung der Umweltkriterien wird nur die Anzahl an Fahrzeugen aus dem Fuhrpark berücksichtigt, die der Anzahl an Losen entspricht, auf die der Bieter geboten hat bzw. die der Bieter maximal bedienen kann (siehe Punkt 1.1 Losaufteilung / Rabatte).

Hierfür wird der Fuhrpark eines Bieters chronologisch aufsteigend nach oben genannter Tabelle sortiert, d.h. es werden zunächst die Fahrzeuge mit der Schadstoffklasse IV berücksichtigt, dann mit Schadstoffklasse V usw., bis die maximale Anzahl an zu berücksichtigenden Fahrzeugen erreicht wurde.

Diese Sortierung erfolgt, da zum Zeitpunkt der Auswertung nicht bekannt ist, welche Fahrzeuge im Auftragsfall tatsächlich zum Einsatz kommen und somit vom schlechtestmöglichen Ergebnis (= hoher Schadstoffausstoß) ausgegangen wird.

Leistungsbeschreibung

Beförderungen von Schülern an Duisburger Schulen im Rahmen des Schülerspezialverkehrs in 5 Schulbuslinien für die Schuljahre 2026/27 bis 2028/29 inkl. einer Verlängerungsoption (Schuljahr 2029/30)

Aus der Summe der auf diese Weise erzielten Punkte des Fuhrparks wird dann der Durchschnitt gezogen. Der ermittelte Wert entspricht dann den Gesamtpunkten für die Umweltkriterien. Dieser wird einheitlich für die Wertung jedes Loses berücksichtigt.

Beispiel 1:

	Fuhrpark Unternehmer 1		Fuhrpark Unternehmer2	
Nr.	Antriebsart/ Abgasnorm	Punkte	Antriebsart/ Abgasnorm	Punkte
1	Euro IV	0	Euro IV	0
2	Euro V	100	Euro IV	0
3	Euro V	100	Euro V	100
4	Euro VI	200	Elektroantrieb	300
5	Euro VI	200	Wasserstoffantrieb	300
Durchschnitt		120		140

Beispiel 2: Gibt ein Bieter einen Fuhrpark mit 5 Fahrzeugen an, bietet dabei aber nur auf 2 Lose oder gibt an, maximal 2 Lose bedienen zu können, werden auch nur die beiden Fahrzeuge mit dem höchsten Schadstoffausstoß für die Berechnung der Umweltkriterien herangezogen. Die Auswertung verändert sich dann wie folgt:

	Fuhrpark Unternehmer 1		Fuhrpark Unternehmer2	
Nr.	Antriebsart/ Abgasnorm	Punkte	Antriebsart/ Abgasnorm	Punkte
1	Euro IV	0	Euro 4	0
2	Euro V	100	Euro 4	0
3	Euro V	100	Euro 5	100
4	Euro VI	300	Elektroantrieb	300
5	Euro VI	300	Wasserstoffantrieb	300
Durchschnitt		50		0

Die Auswirkungen der Eintragung des Fuhrparks können Sie in der zugehörigen Datei „Teil 2 - LB Schülerspezialverkehr 5 Schulbuslinien Preisblatt – Tabellenblatt Übersicht Fuhrpark“ nachvollziehen.

Die Gesamtwertung pro Los setzt sich dann aus den Punkten des angebotenen Durchschnittspreises und den Punkten aus der Wertung des Umweltkriteriums zusammen.

Leistungsbeschreibung

Beförderungen von Schülern an Duisburger Schulen im Rahmen des Schülerspezialverkehrs in 5 Schulbuslinien für die Schuljahre 2026/27 bis 2028/29 inkl. einer Verlängerungsoption (Schuljahr 2029/30)



1.5 Weitere, dem Angebot beizufügende Unterlagen

Aufgrund der aktuell bestehenden Sanktionen gegen Russland ist es erforderlich, dass Sie die im Teil 3 – Vordrucke beigefügte „Eigenerklärung Sanktionspaket“ zur Kenntnis nehmen und Ihrem Angebot beifügen.

Eine Zusammenfassung über die einzureichenden Unterlagen befindet sich in Teil 3 (Vordrucke) – „Liste der Nachweise und Erklärungen, die mit dem Angebot einzureichen sind“.

1.6 Rechnungsstellung

Die Leistungen werden monatlich nachträglich abgerechnet. Der Rechnung muss zwingend die Bus-Nummer, die Fahrtenzahl und der jeweilige Einzelfahrpreis zu entnehmen sein; zudem sind den Monatsrechnungen eindeutig nachvollziehbare Fahrtennachweise beizufügen.

Auf der Rechnung muss **die Mittelbindungs-Nr. 340 000 338** deutlich angegeben sein.

Die Rechnungsanschrift lautet:

**Stadt Duisburg
Amt für Rechnungswesen und Steuern
Zentraler Rechnungseingang
47049 Duisburg**

Alternativ kann die Rechnung auch elektronisch eingereicht werden. Die Anforderungen an eine elektronische Rechnungsstellung sowie die E-Mail-Adresse des zentralen Rechnungseinganges können Sie folgender Internetseite entnehmen: **www.duisburg.de/rechnung**

2 Besondere Vertragsbedingungen für den Schülerspezialverkehr der Duisburger Schulen

2.1 Mengengerüst und Fahrzeugart

Die im Leistungsverzeichnis angegebenen Schülerzahlen, Fahrzeiten und Routen basieren auf Erfahrungswerten des letzten Schuljahres und entsprechen evtl. nicht dem tatsächlichen Aufkommen. Die taggenauen Einsatzpläne werden dem Auftragnehmer rechtzeitig übermittelt. Auch während der Vertragslaufzeit kann es zu Änderungen bei Schülerzahlen und Fahrstrecken kommen. Der Auftragnehmer muss in der Lage sein, diese innerhalb von drei Werktagen umzusetzen.

Der Bieter verpflichtet sich, die von der Auftraggeberin benannten Schüler an allen Schultagen – sofern nicht schriftlich anders vereinbart – gemäß Beförderungsplan zu transportieren.

Er stellt geeignete und verkehrssichere Kraftomnibusse bzw. Kleinbusse mit qualifizierten Fahrern und ggf. geschultem Begleitpersonal zur Verfügung. Die Kraftomnibusse müssen für die Fahreinsätze mit Gurten versehen sein.

Als Schultage gelten alle Werktage (in der Regel montags bis freitags, nur in ganz wenigen Ausnahmefällen samstags) außerhalb der für das Land Nordrhein-Westfalen festgelegten Ferienzeiten. An gesetzlichen Feiertagen sowie frei wählbaren unterrichtsfreien Tagen finden ebenfalls keine Fahrten statt. Entschädigungsansprüche des Auftragnehmers für beförderungsfreie Tage sind insoweit ausgeschlossen.

Nicht benötigte Fahrten werden von der Auftraggeberin bis 12.00 Uhr des vorhergehenden Werktages ohne Erstattungsansprüche abgesagt. Nicht rechtzeitig abgesagte Fahrten bekommt der Auftragnehmer zu 100% erstattet.

2.2 Umweltstandards

Die für den Schülerspezialverkehr eingesetzten Fahrzeuge müssen mit der **Schadstoffklasse Euro IV** oder höher zugelassen sein. Wird bei einer Fahrzeugkontrolle durch die Auftraggeberin ein Verstoß gegen diese vertraglich vereinbarten Umweltstandards festgestellt, erfolgt umgehend eine Abmahnung. Mit dem Angebot ist eine Fahrzeugliste mit dem vorhandenen Fuhrpark einzureichen, siehe auch „Teil 2 - LB Schülerspezialverkehr 5 Schulbuslinien Preisblatt – Tabellenblatt Übersicht Fuhrpark“.

2.3 Zustand der Fahrzeuge

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Fahrzeuge in einem sauberen Zustand und frei von **Alkohol- und Tabakgerüchen** zur Verfügung zu stellen. Mit dem Eintreffen an den Haltepunkten herrscht bis zum Aussteigen des letzten Fahrgastes **in und vor den Fahrzeugen** – besonders an den Schulbushaltestellen oder am Schultor - absolutes Rauch- und Alkoholverbot.

Leistungsbeschreibung

Beförderungen von Schülern an Duisburger Schulen im Rahmen des Schülerspezialverkehrs in 5 Schulbuslinien für die Schuljahre 2026/27 bis 2028/29 inkl. einer Verlängerungsoption (Schuljahr 2029/30)



2.4 Fahr- und Begleitpersonal

Der Bieter verpflichtet sich, ausschließlich zuverlässiges und geeignetes Personal einzusetzen. Die Zuverlässigkeit beinhaltet Pünktlichkeit und gepflegtes Erscheinen. Zur Eignung gehört u.a. die Fähigkeit, geduldig und sensibel mit den besonderen Bedürfnissen der Schulkinder umgehen zu können. Das Fahr- und Begleitpersonal muss mit den Gegebenheiten belastbar umgehen können. Die Fahrer müssen im Besitz einer entsprechenden gültigen Fahrerlaubnis sein!

Es ist zwingend erforderlich, dass sich das eingesetzte Begleitpersonal in **deutscher Sprache** verständigen kann. Dazu finden Sie in Teil 3 – Vordrucke Schülerspezialverkehr 5 Schulbuslinien, unter Punkt 8 eine Eigenerklärung, welche mit dem Angebot abzugeben ist.

Das Fahr- und Begleitpersonal muss sich der Bedeutung seiner Wortwahl bewusst sein und für die verschiedenen Besonderheiten der Schulkinder sensibilisiert sein. Das Beförderungsunternehmen darf kein Fahr- und Begleitpersonal einsetzen, wenn Hinweise vorliegen, dass Eignung, Zuverlässigkeit oder Fahrtüchtigkeit in Zweifel zu ziehen sind.

Das Fahrpersonal muss in Erster Hilfe ausgebildet sein und sich regelmäßigen entsprechenden Schulungen unterziehen. Die letzte Schulung darf nicht länger als drei Jahre zurückliegen. Kosten für entsprechende Schulungen gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Dazu finden Sie unter Teil 3 – Vordrucke Schülerspezialverkehr 5 Schulbuslinien, unter Punkt 8 eine Eigenerklärung, welche mit dem Angebot abzugeben ist.

Der Auftragnehmer hat die entsprechenden Belege (Fahrerlaubnis, Schulungsnachweise, Erste-Hilfe-Bescheinigung) spätestens eine Woche vor jedem Schuljahresbeginn für alle im Schülerspezialverkehr einzusetzenden Mitarbeiter (Tätigkeit ist anzugeben) unaufgefordert der Auftraggeberin vorzulegen. Bei Wechsel des Fahr- und Begleitpersonals im Laufe eines Schuljahres sind die entsprechenden Belege ebenfalls unmittelbar vorzulegen.

Die Auftraggeberin ist berechtigt, bestimmtes Fahrpersonal abzulehnen. Als triftige Gründe gelten u. a. Zweifel an der Eignung sowie der Auftraggeberin bekannt gewordene Dissonanzen zwischen Personal, Schülern und/oder Lehrkräften, die auf das Verhalten des Personals zurückzuführen sind. Gleiches gilt, wenn das Fahrpersonal den Anweisungen der städtischen Bediensteten, die mit der Durchführung des Schülerspezialverkehrs betraut sind, nicht Folge leistet.

Des Weiteren dürfen nur das Fahr- und Begleitpersonal sowie evtl. angemeldete Integrationshelfer und die Schüler, die auf dem Schulbus-Einsatzplan von der Auftraggeberin vermerkt und gemeldet wurden, befördert werden. Die Mitnahme von Eltern, Erziehungsberechtigten oder sonstigen nicht von der Auftraggeberin gemeldeten Personen ist untersagt.

Leistungsbeschreibung

Beförderungen von Schülern an Duisburger Schulen im Rahmen des Schülerspezialverkehrs in 5 Schulbuslinien für die Schuljahre 2026/27 bis 2028/29 inkl. einer Verlängerungsoption (Schuljahr 2029/30)



Bei Verstößen gegen die vorgenannten Pflichten kann die Auftraggeberin die Ablösung des Fahr- und/oder Begleitpersonals verlangen. In diesem Fall sind die o.g. Nachweise für das neue Fahrpersonal unaufgefordert einzureichen.

2.5 Änderungen im Fahrplan/Fahrzeugausfall

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die ihm vorgegebenen Einsatzpläne pünktlich einzuhalten. Bei Ausfall von Fahrzeugen hat der Auftragnehmer primär auf Ersatzfahrzeuge aus seinem eigenen Fahrzeugbestand zurückzugreifen, die er der Auftraggeberin mit Vertragsbeginn gemeldet hat. Ist ein Rückgriff auf entsprechende Fahrzeuge nicht möglich, hat der Auftragnehmer diesen Umstand der Stadt unverzüglich anzuzeigen und für sofortigen Ersatz zu sorgen. Die Beauftragung eines anderen (Nach-)Unternehmers bildet nur den Ausnahmefall und ist der Auftraggeberin unverzüglich mitzuteilen.

Kann der Auftragnehmer kein geeignetes Fahrzeug oder einen Nachunternehmer stellen, so dass die Auftraggeberin einen Dritten mit der Durchführung des Transportes beauftragen muss, hat der Auftragnehmer die hierdurch entstehenden Mehrkosten zu tragen, ebenso einen ggf. dadurch der Stadt entstehenden Schaden.

Werden Fahrten vom Beförderungsunternehmen nicht pünktlich oder ordnungsgemäß ausgeführt, kann die Auftraggeberin diese Fahrten mit vorausgehender Abmahnung eine temporäre Ersatzvornahme durchführen. Aus diesem Grund entstehende Mehrkosten sind vom Beförderungsunternehmen zu tragen. In diesem Fall erklärt sich der Auftragnehmer bereit, dass die entstandenen Mehrkosten mit bestehenden Ansprüchen gegenüber der Auftraggeberin verrechnet werden.

Die Auftraggeberin behält sich vor, vergebene Buslinien zwischen Busunternehmen zu tauschen. Voraussetzung hierfür ist, dass beide Busunternehmer dem Tausch einverstanden sind.

2.6 Berechnung des Fahrpreises

Das Entgelt wird nach der im künftigen Einsatzplan festgelegten Streckenlänge berechnet. Die Strecke beginnt und endet an den durch den Einsatzplan bestimmten Haltestellen. Werkstatt- und Tankfahrten sowie die Leerfahrten zur und von der Einsatzhaltestelle werden nicht vergütet.

Die angebotenen Beförderungspreise sind Festpreise für den gesamten Zeitraum des Fahrauftrages.

Mit dem Fahrpreis sind alle Kosten für Fahrzeuge inklusive der erforderlichen Betriebsstoffe, Wartung und Instandhaltung, Fahrer, Begleitpersonal und sonstige Verwaltungsaufwendungen abgegolten.

Bei allen Losen im Preisblatt ist optional der Einsatz mehrerer Kleinbusse möglich, hier muss der Gesamtpreis des Loses kalkuliert und angeboten werden (Gesamtheit als eine Buslinie).

Leistungsbeschreibung

Beförderungen von Schülern an Duisburger Schulen im Rahmen des
Schülerspezialverkehrs in 5 Schulbuslinien für die Schuljahre 2026/27
bis 2028/29 inkl. einer Verlängerungsoption (Schuljahr 2029/30)



Wird die Fahrroute, die bei Vertragsabschluss erfasst war, um mehr als 10% verlängert, kann der Auftragnehmer eine nachvollziehbare Preiserhöhung geltend machen. Wird die Fahrroute, die bei Vertragsabschluss erfasst war, um mehr als 10% gekürzt, muss der Auftragnehmer den vereinbarten Preis entsprechend nach unten anpassen.

Wird die Route eingestellt, prüft die Auftraggeberin, ob eine andere Strecke/Route gefahren werden kann. Nur bei keinerlei anderweitiger Einsatzmöglichkeit hat die Auftraggeberin das Recht zur Kündigung. Die Auftraggeberin ist mit einer Frist von 3 Monaten zur Kündigung eines Loses berechtigt, wenn der Verkehr auf einer Route vollständig eingestellt wird.

2.7 Änderung Fahrzeugart/Personenzahl

Die Auftraggeberin verpflichtet sich, jegliche Änderungen im Fahrplan (z. B. andere Beförderungszeiten) unverzüglich nach Bekanntwerden an den Auftragnehmer weiterzuleiten. Der Auftragnehmer hat notwendige Änderungen in der Beförderung umgehend, spätestens am dritten Werktag nach Bekanntgabe, umzusetzen.

2.8 Haltepunkte

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die von der Auftraggeberin festgelegten Haltestellen oder –punkte anzufahren und auch dort zu halten.

Abweichungen vom Einsatzplan bedürfen stets einer besonderen Genehmigung durch die Auftraggeberin! Weder Eltern noch Schulen sind weisungsbefugt, die o.g. Abweichungen werden ausschließlich vom Amt für Schulische Bildung genehmigt.

2.9 Ansprechpartner/Kontaktperson

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, für alle Belange der Schülerbeförderung einen konkreten Ansprechpartner zu benennen, der an Schultagen ganztägig erreichbar ist. Dieser Ansprechpartner muss **die deutsche Sprache fließend in Wort und Schrift** beherrschen. Hierzu ist in Teil 3 – Vordrucke Schülerspezialverkehr 5 Schulbuslinien, unter Punkt 8 eine Eigenerklärung eingestellt, welche mit dem Angebot abzugeben ist.

2.10 Ortstermine/Gesprächstermine

Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Teilnahme an Buskonferenzen und Ortsterminen sowie Gesprächen mit Eltern- und/oder Schulvertretern, die die Schülerbeförderung betreffen, sofern eine entsprechende Aufforderung durch die Auftraggeberin erfolgt.

Leistungsbeschreibung

Beförderungen von Schülern an Duisburger Schulen im Rahmen des Schülerspezialverkehrs in 5 Schulbuslinien für die Schuljahre 2026/27 bis 2028/29 inkl. einer Verlängerungsoption (Schuljahr 2029/30)



2.11 Meldepflicht besonderer Vorkommnisse

Für den Auftragnehmer besteht eine unverzügliche **schriftliche** Meldepflicht gegenüber der Auftraggeberin in folgenden Fällen:

- wenn die Schulen/Schüler die Beförderungszeiten nicht einhalten
- wenn der Auftragnehmer die Beförderungszeiten nicht einhalten kann
- bei Bußgeldanzeigen gegen eingesetzte Fahrer während der Durchführung des Schülerspezialverkehrs
- bei besonderen Vorkommnissen (z. B. die Stilllegung eines Busses durch die Polizei) und Unfällen.

Mehrmalige Stilllegungen von Fahrzeugen eines Bieters durch die Polizei können zur fristlosen Kündigung sowie zum Ausschluss bei zukünftigen Vergabeverfahren führen.

2.12 Fundsachen

Fundsachen sind nach Möglichkeit an die entsprechenden Kinder oder Eltern auszuhändigen. Können die Gegenstände nicht zugeordnet werden, sind diese spätestens drei Tage nach dem Fund an das Sekretariat der Schule zu übergeben.

2.13 Gesetzliche Bestimmungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur vollständigen und uneingeschränkten Beachtung der einschlägigen Gesetze, Verordnungen, Sicherheitsbestimmungen und sonst. Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung, insbesondere:

- Runderlass über Schulwegsicherung und Beförderung von Schülern des Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr – IV A 2 – 22 – 00 – 42/82 – des Kultusministers – II A 2.36-85/1 Nr. 1101/82 – und des Innenministers – IV C 4 – 6273 – vom 18.08.1994
- Richtlinie des Bundesministers für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen „Anforderungskatalog für Kraftomnibusse und Kleinbusse, die zur Beförderung von Schülern und Kindergartenkindern besonders eingesetzt werden“, Verkehrsblatt-Dokument Nr. B 3224 – Vers. 08/05
- Personenbeförderungsgesetz
- Verordnung über die Zulassung von Personen zum Straßenverkehr
- Freistellungsverordnung
- Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr
- Straßenverkehrsgesetz
- Straßenverkehrsordnung
- Straßenverkehrszulassungsordnung
- Verordnung über die Zulassung von Fahrzeugen zum Straßenverkehr
- Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen
- Mindestlohngesetz

Leistungsbeschreibung

Beförderungen von Schülern an Duisburger Schulen im Rahmen des Schülerspezialverkehrs in 5 Schulbuslinien für die Schuljahre 2026/27 bis 2028/29 inkl. einer Verlängerungsoption (Schuljahr 2029/30)



Neben den gesetzlichen Vorschriften gelten für die Schülerbeförderung die vom Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverband Düsseldorf herausgegebenen Richtlinien über die Beförderung von Schülern mit Schulbussen.

Unbeschadet der Verantwortlichkeit des Auftragnehmers für die Durchführung der nach der StVZO und der BOKraft vorgeschriebenen Untersuchungen ist die Auftraggeberin berechtigt, sich das Prüfbuch und die Untersuchungsberichte vorlegen zu lassen. Diese Überprüfung ersetzt nicht die nach der StVZO und der BOKraft vorzunehmenden Untersuchungen. Die durchgeführten Hauptuntersuchungen sind unaufgefordert nachzuweisen.

2.14 Kennzeichnung des Schulbusses

Die Verantwortung für die Kennzeichnung der Schulbusse gem. § 33 Abs. 4 BOKraft obliegt dem Auftragnehmer.

2.15 Kündigung

Die Auftraggeberin ist berechtigt, nach vorheriger Abmahnung bei schwerwiegenden Verstößen gegen die einschlägigen Vorschriften (z.B. verkehrsunsicherer Fahrzeugzustand, Alkohol am Steuer, Geschwindigkeitsüberschreitungen über 20 km/h, grob rechtswidriges Verhalten des Fahrpersonals, etc.) sowie wiederholter Unpünktlichkeit (die nachweislich dem Verantwortungsbereich des Auftragnehmers zuzurechnen ist) das Vertragsverhältnis fristlos zu kündigen. Wird der Auftrag aus Verschulden des Auftragnehmers von der Stadt fristlos gekündigt, so ist der Auftragnehmer zum Ersatz eines der Stadt daraus erwachsenen Schadens verpflichtet.

Die Auftraggeberin ist berechtigt, den Vertrag zu kündigen, wenn gegen die geforderten und anerkannten Vertragsbestimmungen von Punkt 1 bis Punkt 2.17 so schwer verstoßen wird, dass es der Auftraggeberin nicht zuzumuten ist, das Vertragsverhältnis fortzusetzen. Dies ist der Fall, wenn die übernommenen Leistungen nicht in der im Vertrag entsprechenden Zeit, Art und Weise oder Qualität ausgeführt werden. Besteht der Kündigungsgrund in der Verletzung einer Pflicht aus dem Vertrag, ist die Kündigung nach erfolglosem Ablauf einer gesetzten Frist von 14 Kalendertagen zur Abhilfe oder nach erfolgloser Abmahnung zulässig. Die Fristsetzung zur Kündigung entfällt, wenn besondere Umstände vorliegen, die unter Abwägung beiderseitiger Interessen die Fortführung des Vertrages unmöglich machen.

Leistungsbeschreibung

Beförderungen von Schülern an Duisburger Schulen im Rahmen des Schülerspezialverkehrs in 5 Schulbuslinien für die Schuljahre 2026/27 bis 2028/29 inkl. einer Verlängerungsoption (Schuljahr 2029/30)



2.16 Fahrzeugkontrollen

Die Auftraggeberin ist berechtigt, Fahrzeugkontrollen selbst durchzuführen bzw. zu beauftragen. Dabei festgestelltes mangelhaftes Verhalten des Fahr- und Begleitpersonals ist unverzüglich einzustellen. Festgestellte Mängel an Zustand und Ausrüstung der Fahrzeuge sind unverzüglich zu beseitigen.

2.17 Haftung/Versicherung

Der Auftragnehmer und sein Personal haften für alle Schäden, für die er gesetzlich oder vertraglich verantwortlich ist.

Der Auftragnehmer stellt die Auftraggeberin von allen Ansprüchen (einschließlich aller Prozess- und Vergleichskosten) frei, die von Fahrgästen oder Dritten wegen der in diesem Vertrag vereinbarten Beförderungen erhoben werden. Dies gilt nicht, wenn das Schaden stiftende Ereignis auf einem grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verschulden von Personen beruht, für die die Auftraggeberin einzustehen hat.

Die Bearbeitung der Ersatzansprüche Dritter aus Schadensfällen ist Angelegenheit des Auftragnehmers oder seines Haftpflichtversicherers. Die Stadt wird im Falle ihrer Inanspruchnahme den Auftragnehmer unverzüglich unterrichten und den Anspruchsteller an ihn verweisen.

Der Auftragnehmer hat während der gesamten Dauer dieses Auftrages auf seine Kosten eine Haftpflichtsumme von 10 Mio. für Personenschäden sowie 7,5 Mio für Sachschäden abzuschließen. Die Versicherungsbescheinigungen über die Höhe der o.g. Versicherungssummen sind **spätestens 14 Tage nach Zuschlagserteilung** dem Auftraggeber vorzulegen.

Der Auftragnehmer hat der Stadt auf Verlangen eine Verpflichtungserklärung des Versicherers zur unmittelbaren Zahlung der Versicherungsleistung an die Stadt vorzulegen, wenn und soweit Anspruchsteller befriedigt worden sind. Diese Verpflichtung muss auch Gerichts- und Anwaltskosten umfassen, die der Stadt durch eine etwa notwendige Prozessführung oder außergerichtliche Schadensregulierung erwachsen sowie die Kosten eines Vergleichs; ferner Leistungen der Stadt aufgrund von Teilungsabkommen mit Sozialversicherungsträgern.

Leistungsbeschreibung

Beförderungen von Schülern an Duisburger Schulen im Rahmen des Schülerspezialverkehrs in 5 Schulbuslinien für die Schuljahre 2026/27 bis 2028/29 inkl. einer Verlängerungsoption (Schuljahr 2029/30)



3 Formale Anforderungen

3.1 Angaben zum Unternehmen

Mit der Abgabe Ihres Angebotes und der Bietererklärung bestätigen Sie als Zeichen Ihrer Leistungsfähigkeit, dass

- Ihr Unternehmen im Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der Gemeinschaft oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens eingetragen ist.
- über das Vermögen Ihres Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist,
- wenn über das Vermögen Ihres Unternehmens ein Insolvenzverfahren eröffnet wurde, Sie weitere Angaben machen, damit von hier die Eignung Ihres Unternehmens beurteilt werden kann; nennen Sie uns dazu bitte das zuständige Amtsgericht, das AZ des Amtsgerichtes und den Namen und die Kontaktdaten des Insolvenzverwalters auf einem **gesonderten, deutlich gekennzeichneten Blatt**,
- sich Ihr Unternehmen nicht in Liquidation befindet,
- Sie nachweislich keine schwere Verfehlung begangen haben, die Ihre Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt,
- Sie Ihrer Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß nachgekommen sind.

3.2 Referenzen

Bitte benennen Sie **mind. 2 Referenzen**, nach Möglichkeit aus dem Bereich „Behörden“, bei der Sie die angebotene Leistung bereits ausführen oder innerhalb der letzten 3 Jahre ausgeführt haben. Geben Sie ferner den zuständigen Ansprechpartner beim Referenzgeber unter Angabe der telefonischen Erreichbarkeit an.

3.3 Bietergemeinschaften / Nachunternehmer

Bietergemeinschaften sind zugelassen.

Wird ein Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben, so ist unter Benennung der beteiligten Firmen darauf hinzuweisen. Ein Unternehmen ist für die Durchführung des Vertrages zu bevollmächtigen. Der Bevollmächtigte kann für die Bietergemeinschaft alle Erklärungen abgeben, entgegennehmen und Zahlungen mit befreiender Wirkung annehmen.

Die Mitglieder einer Bietergemeinschaft haften als Gesamtschuldner. Ein entsprechender Vordruck zur Erklärung einer Bietergemeinschaft ist Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Unter dem Gesichtspunkt des Geheimwettbewerbs ist es unzulässig, dass ein Bieter für mehrere Bietergemeinschaften bzw. neben einer Bietergemeinschaft selbst als Unternehmer auftritt.

Leistungsbeschreibung

Beförderungen von Schülern an Duisburger Schulen im Rahmen des
Schülerspezialverkehrs in 5 Schulbuslinien für die Schuljahre 2026/27
bis 2028/29 inkl. einer Verlängerungsoption (Schuljahr 2029/30)



Geben Sie in Ihrem Angebot bitte an, wenn Sie planen Nachunternehmer einzusetzen. Geben Sie an, wen Sie als Unterauftragnehmer einsetzen möchten und beschreiben Sie Art und Umfang der Leistungen des Unterauftragnehmers.

Der Austausch einmal genannter Nachunternehmer bedarf der Zustimmung der Auftraggeberin. Nach Auftragserteilung ist die Weitergabe von Leistungen an Nachunternehmer nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Auftraggeberin gestattet.

3.4 Einhaltung der Tariftreue nach § 2 TVgG NRW

Gemäß § 2 Tariftreue- und Vergabegesetz NRW (TVgG NRW) vom 22.03.2018 müssen Sie im Auftragsfall (sofern die Leistung im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland erbracht wird) die Vorgaben des TVgG NRW beachten. Wir verweisen hierzu ausdrücklich auf die Besonderen Vertragsbedingungen zum TVgG NRW, die beim Einkauf angefordert werden können. Im Auftragsfall werden diese zwingender Bestandteil des Vertrages.

3.5 Wettbewerbsregistrauszug gemäß § 6 Abs. 1 WRegG

Gem. § 19 Abs. 3 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) i.V.m. § 6 Abs. 1 des Wettbewerbsregistergesetzes (WRegG) sind wir als öffentliche Auftraggeberin verpflichtet, von dem Bieter, der als Vertragspartner bei einem Auftragswert ab 30.000,- EUR vorgesehen ist, einen Wettbewerbsregistrauszug bei der Registerbehörde anzufordern. Die Anforderung des Wettbewerbsregistrauszugs erfolgt durch die Stadt Duisburg als öffentliche Auftraggeberin. Dies dient der Prüfung, ob dieser potenzielle Vertragspartner seinen gesetzlichen Verpflichtungen nachkommt.

Eine Eintragung im Wettbewerbsregister führt nicht automatisch zu einem Ausschluss des Unternehmens von dem Vergabefahren. Ob ein Unternehmen von der Teilnahme an dem Vergabeverfahren ausgeschlossen wird, entscheidet der öffentliche Auftraggeber gem. § 6 Abs. 5 WRegG eigenverantwortlich nach Maßgabe der vergaberechtlichen Vorschriften. Es wird insbesondere das Vorliegen von Ausschlusskriterien gemäß der §§ 123 und 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) geprüft. Es besteht die Möglichkeit durch Vorlage von Nachweisen über die erfolgte Selbstreinigung bei der Registerbehörde gem. § 8 WRegG die Löschung eines Eintrages zu beantragen.

Leistungsbeschreibung

Beförderungen von Schülern an Duisburger Schulen im Rahmen des Schülerspezialverkehrs in 5 Schulbuslinien für die Schuljahre 2026/27 bis 2028/29 inkl. einer Verlängerungsoption (Schuljahr 2029/30)



4 Erläuterungen Preisblätter

Die Preisblätter sind dem unter den Vergabeunterlagen beigefügten Dokument

„Teil 2 - LB Schülerspezialverkehr 5 Schulbuslinien Preisblatt“

zu entnehmen.

Es handelt sich hierbei um eine Excel-Datei. Ich bitte Sie, diese herunterzuladen, auszufüllen und anschließend ebenfalls wieder als Excel-Datei Ihrem Angebot beizufügen.

Bitte beachten Sie, dass die Datei mehrere Tabellenblätter enthält. In Punkt 1.1. Losaufteilung / Rabatte finden Sie weitere Hinweis zu den einzelnen Losen.

Die Datei ist schreibgeschützt. Somit sind Eintragungen zu den einzelnen Losen ausschließlich in den dunkelgrau hinterlegten Feldern („E-Preis pro Linie u. pro Fahrt (netto)“) möglich und erforderlich. Die Berechnung der Mehrwertsteuer (7%) sowie des Bruttopreises je Los erfolgt automatisch im Tabellenblatt „Preiszusammenstellung“.

Zudem ist es erforderlich, dass Sie in dem Tabellenblatt „Übersicht Fuhrpark“ Angaben zu den zum Einsatz kommenden Fahrzeugen machen. Bitte beachten Sie, dass für die Anzahl der Lose / der Schulbuslinien, auf die geboten wird bzw. die bedient werden können, mindestens ein Fahrzeug einzutragen ist. Eine konkrete Zuordnung zu den Losen ist nicht erforderlich.

Da der Fuhrpark ebenfalls bewertet wird, würde ein Fehlen der Angaben zum Ausschluss des Angebotes führen. In diesem Tabellenblatt sind Eintragungen ebenfalls nur in den dunkelgrau hinterlegten Feldern möglich. Damit Sie nachvollziehen können, wie sich Ihre Punkte für das „Umweltkriterium“ (siehe auch Punkt 1.4.) zusammensetzen, werden Ihnen Ihre Wertungspunkte, nach Eintragung der Fahrzeuge und der zugehörigen Schadstoffklassen, in dem Tabellenblatt angezeigt.

Des Weiteren können Sie für die gemeinsame Vergabe mehrerer Lose weitere Rabatte oder Nachlässe gewähren. Die Rabatte / Nachlässe bei Loskombination oder Gesamtvergabe erklären Sie bitte entsprechenden Eingabefeld im Tabellenblatt „Nachlässe Gesamtvergabe“. Der Rabatt / Nachlass und die Bedingungen der Gewährung müssen klar und eindeutig beschrieben sein. In keinem Fall dürfen diese Bedingungen aber zu einer Änderung der Leistungsbeschreibung führen.

Leistungsbeschreibung

Beförderungen von Schülern an Duisburger Schulen im Rahmen des
Schülerspezialverkehrs in 5 Schulbuslinien für die Schuljahre 2026/27
bis 2028/29 inkl. einer Verlängerungsoption (Schuljahr 2029/30)



5 Skonto

Hinweis: Als öffentliche Auftraggeberin sind wir zur umfassenden Prüfung der Rechnung in verschiedenen Instanzen verpflichtet, sodass die allgemeine Skontofrist von 14 Tagen i.d.R. nie erreicht werden kann. Das von Ihnen gewährte Skonto kann aber nach der derzeitigen Rechtsprechung nur gewertet werden, wenn die Skontofrist durch die öffentliche Auftraggeberin auch tatsächlich erfüllt werden kann.

Diese Voraussetzung ist bei einer Skontofrist von 30 Tagen gegeben. Kreuzen Sie daher bitte die von Ihnen gewährte Skontofrist an, bzw. tragen Sie die alternativ gewährte Skontofrist ein. Durch eine mindestens 30-tägige Skontofrist erhalten Sie beim Preis einen Wertungsvorteil, da dieses dann wie ein Nachlass gewertet wird.

Die Frage der Wertung hat zum Zeitpunkt der Auftragsausführung keine Bedeutung mehr, sodass ein hier angegebenes Skonto mit dem jeweils angegebenen Zahlungsziel Vertragsbestandteil wird.

Gemäß den „Zusätzlichen Vertragsbedingungen“, Punkt 7, ist ein Skonto i.H.v. 2% und einem Zahlungsziel von 14 Tagen immer Vertragsbestandteil. Ein hier eingetragenes Skonto ersetzt das Mindest-Skonto als besondere Vereinbarung, soweit es die Mindestvorgabe von 2% und/ oder das Zahlungsziel von 14 Tagen übersteigt.

SKONTO: Bei Zahlung innerhalb von ☐ 14 Tagen / ☐ 30 Tagen / ☐ _____ Tagen nach vollständigem Rechnungseingang gewähren wir ein **Skonto i.H.v.** _____ %.